

Publius Ovidius Naso (43 v.-17/18 n. Chr.)

Aus urheberrechtlichen Gründen fehlt hier eine Abbildung des Dichters Ovid.

Übersetzungstraining

Inhaltsverzeichnis

0.	Einleitung
-----------	-------------------

1.	Informationen zum Autor Ovid
-----------	-------------------------------------

2.	Übungstexte
T 1	Penelope schreibt Odysseus, Teil I
T 2	Penelope schreibt Odysseus, Teil II
T 3	Briseis schreibt Achill
T 4	Dido schreibt an Aeneas
T 5	Medea schreibt Iason
T 6	Laodamia schreibt Protesilaos
T 7	Daedalus will nach Griechenland zurückkehren
T 8	Hartnäckiger Liebeskummer
T 9	Rückzug in die Einsamkeit ?
T 10	Iuppiter beschließt, die Menschheit zu vernichten
T 11	Land unter !
T 12	Immer im Dienst !
T 13	Phaeton betritt den Palast seines Vaters
T 14	Iuno nimmt Rache an einer Rivalin
T 15	Zu viel Wissen kann auch schaden !
T 16	Minerva besucht Invidia
T 17	Zu viel gesehen ?
T 18	Verfolgung
T 19	Triptolemus
T 20	Eine Mutter steht am Grab ihrer Tochter
T 21	Die Irrfahrten des Odysseus
T 22	Früher war alles besser
T 23	Trost in der Verbannung
T 24	Am Ende der Zivilisation
T 25	Ein unsterbliches Denkmal für echte Freunde

Reihenfolge der Klausuren

Die Übungsklausuren sind nach der chronologischen Abfolge der Werke Ovids geordnet (vgl. die Kategorisierung des Literaturhistorikers Senoner):

1. „Frühwerk“	Amores, Medea, Heroides
2. „Erste Reife“	Medicamina faciei femineae, Ars amatoria, Remedia amoris
3. „Meisterschaft“	Metamorphosen, Fasti
4. „Verbannungsliteratur“	Tristia, Epistulae ex Ponto

0. Einleitung

Liebe Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 10,

seit Abschluss der Lehrbuchphase haben wir mittlerweile durch Transit-Lektüre und Lektüre unsere Fähigkeiten beim Analysieren, Übersetzen und Interpretieren lateinischer Texte weiter entwickelt. Nun sind wir mit der Lektüre reiner Originaltexte der römischen Literatur beschäftigt. Um Euch auf die Teilnahme an den Literatur-Kursen der gymnasialen Oberstufe im Fach Latein vorzubereiten und Euch die Übung zu ermöglichen, die bekanntlich den Meister und die Meisterin macht, haben wir für Euch ein Trainingsprogramm erstellt, das Euch die Routine in der Übersetzungsarbeit vermitteln soll, die für die Textarbeit in der Oberstufe erforderlich ist. Schuljahresbegleitend solltet Ihr ausgewählte Texte des Klassikers Cicero zur Übung übersetzen. Eure LateinlehrerInnen werden gern Eure Übersetzungslösungen mit Euch besprechen. An dieser Stelle sei noch einmal auf die 6 Teilgebiete hingewiesen, in denen Ihr in der Jahrgangsstufe 10 Eure Fähigkeiten trainieren solltet, um erfolgreich an den Literaturkursen im Fach Latein in der Oberstufe teilnehmen zu können (angegeben sind auch Hilfsmittel, die Ihr benutzen könnt).

<u>(1) Vokabular</u>	<u>(2) Formen</u>	<u>(3) Grammatik</u>	<u>(4) Stilistik und Metrik</u>	<u>(5) Römische Literatur/ Römische Geschichte</u>	<u>(6) Übersetzungstraining</u>
sicheres Beherrschen eines lateinischen Vokabelschatzes	gefestigte Kenntnis der lateinischen Formenlehre	genaue Kenntnis der grammatischen Regeln der lat. Sprache	konzentriertes Erlernen grundlegender stilistischer und metrischer Phänomene der römischen Literatursprache	Überblick über Gattungen der römischen Literatur und Phasen und Ereignisse der römischen Geschichte	routinierter Umgang im Analysieren und Übersetzen lateinischer Original-Texte
- Thesaurus vocabulorum	- Formentraining (siehe HP → Training)	- Roma-Grammatik	- Stilmittelkatalog - Metrikeinführung (siehe HP → Hilfen)	- Römische Geschichte - Römische Rhetorik (siehe HP → Hilfen)	- Cäsar-Übungen - Cicero-Übungen - Ovid-Übungen (siehe HP → Training)

Für diejenigen von Euch, die mit Sicherheit an den Oberstufenkursen im Fach Latein teilnehmen werden, seien die folgenden Bücher zur Anschaffung und zum ersten Schnuppern empfohlen:

1	Res Romanae, hrsg. v. Krefeld, H., Berlin 2008.
2	Metzger, G.: Lateinische Literaturgeschichte (Stark 94602)
3	Rororo-Monographien der Klassiker der römischen Literaturgeschichte: Cäsar, Cicero, Ovid, Seneca

Viel Erfolg bei Euren Vorbereitungen auf die gymnasiale Oberstufe im Fach Latein wünschen Euch Eure LateinlehrerInnen an der Cäcilien Schule !

<p>„Dimidium facti, qui coepit habet: Sapere aude,/incipi! Wer nur begann, der hat schon halb vollendet. Habe Mut, Dich Deines Verstandes zu bedienen, wage den Anfang!“ (Horaz, Epistulae 2,40-41)</p>
--

1.	<u>Informationen zum Autor Ovid</u>
	<p>Aus urheberrechtlichen Gründen fehlen hier Auszüge aus Lehrwerken zum Autor Ovid. Wir empfehlen:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Die Ovid-Biographie von Marion Giebel (Rowohlt-Verlag),2. Res Romanae, hrsg. v. Krefeld, H., Berlin 2008,3. Metzger, G.: Lateinische Literaturgeschichte (Stark 94602),4. Senoner, R.: Die römische Literatur, ein Überblick über Autoren, Werke und Epochen von den Anfängen bis zum Ende der Antike, München 1981, S. 94-103.5. online verfügbare Nachschlagewerke.

2.	Übungstexte
-----------	--------------------

T 1	Penelope schreibt Odysseus
------------	-----------------------------------

In seinem Frühwerk „Heroides“ („Heldinnen“) lässt Ovid verlassene Frauen der Heldensage vergebens an ihre entfernten Gatten oder Liebhaber schreiben. Im vorliegenden fiktiven, im Versmaß des elegischen Distichons (Hexameter + Pentameter) verfassten Brief gibt Penelope, deren Gatte Odysseus nach dem Fall Trojas nicht zurückgekehrt und schon einige Jahre verschollen ist, ihren Gefühlen Ausdruck. Sie nimmt dabei auf eine Kriegstat des Odysseus Bezug: Zusammen mit seinem Gefährten Diomedes hatte er das Lager des mit den Trojanern verbündeten Thrakerkönigs erobert und dessen Pferde als Beute in das griechische Heerlager geführt.

1	Ausus es, o <u>nimum</u> <u>nimumque</u> <u>oblite tuorum</u> ,	1 <u>nimum</u> : Adverb: allzu sehr; <u>oblitus</u> (+ <i>Gen.</i>): PP ^o P ^o (Deponens <u>oblivisci</u>): einer, der (<i>jd.</i>) vergessen hat, <u>oblite</u> : Vokativ; <u>tui</u> : die Deinen
2	<u>Thracia</u> nocturno <u>tangere</u> castra dolo	2 <u>Thracius</u> ,a,um: thrakisch; <u>tangere</u> = expugnare
3	totque <u>simul</u> <u>mactare</u> viros, adiutus ab <u>uno</u> !	3 <u>simul</u> : Adverb: auf einmal; <u>mactare</u> : abschlachten; <u>unus</u> : <i>gemeint ist Diomedes</i> (vgl. <i>Einleitung</i>)
4	At bene cautus eras et memor ante mei !	4 <u>ÜS</u> : Ja, du warst wirklich schlau, dachtest zuvor nur an mich ! (ironisch gemeint)
5	<u>Usque</u> metu <u>micuere</u> <u>sinus</u> , <u>dum</u> <u>victor</u> amicum	5 <u>usque</u> : (Adverb): unaufhörlich; <u>micare</u> , <u>mico</u> , <u>micui</u> (<u>micuere</u> = <u>micuerunt</u>): zittern; <u>sinus</u> ,us,m.: Brust, <u>dum</u> : bis; <u>victor</u> : prädikativ („als“)
6	<u>dictus</u> es <u>Ismariis</u> <u>isse</u> per agmen equis.	6 <u>Ordne</u> : <u>dum</u> <tu> <u>victor</u> per agmen <u>isse</u> <u>dictus</u> es: NcI; <u>Ismarius</u> ,a,um: thrakisch (nach Berg Ismaros); <u>isse</u> = <u>iisse</u>
7	Sed mihi quid prodest vestris <u>disiecta</u> <u>lacertis</u>	7 <u>Ordne</u> : Sed quid mihi prodest Ilios et <id> esse solum (AcI als Subjekt), quod (relativisch) ... <u>disicere</u> , <u>disicio</u> , <u>disieci</u> , <u>disiectum</u> : zerstören; <u>lacertus</u> ,i,m.: Muskel, Pl. Arm;
8	<u>Ilios</u> et, murus quod fuit, esse <u>solum</u> ,	8 <u>Ilios</u> ,f.: Troja; <u>solum</u> ,i,n.: Erdboden
9	si maneo, qualis Troia <u>durante</u> manebam,	9 <u>durare</u> : dauern; bestehen
10	virque mihi <u>dempto fine</u> carendus abest ?	10 <u>dempto fine</u> : ohne Ende, ewig
11	<u>Diruta</u> sunt <u>aliis</u> , uni mihi <u>Pergama</u> <u>restant</u> ,	11 <u>Ordne</u> : <Pergama> <u>diruta</u> sunt <u>aliis</u> (Dativ); <u>diruere</u> , <u>diruo</u> , <u>dirui</u> , <u>dirutum</u> : zerstören; <u>Pergama</u> , orum,n.: Troja; <u>restare</u> : bestehen bleiben
12	incola captivo <u>quae</u> bove <u>victor</u> arat. (83 W)	12 <u>Ordne</u> : <u>quae</u> incola captivo bove <u>victor</u> arat; <u>captivus</u> ,a,um: erbeutet; <u>victor</u> : prädikativ

T 2	Penelope schreibt Odysseus, Teil II
------------	--

Nach der Zerstörung Trojas ist Odysseus nicht nach Hause zurückgekehrt und wird von vielen für tot gehalten. Seine Gattin Penelope wird von Freiern umworben, die wegen des hohen Alters des Laertes, des Vaters des Odysseus, und des jungen Alters des Telemach, seines Sohnes, glauben, leichtes Spiel im Werben um Gattin sowie Haus und Hof des Odysseus zu haben. Eben hat Telemach erfolglos versucht, aus der Stadt Pylos Hilfe zu holen. Penelope beschreibt die bedrohliche Lage, gibt die Hoffnung auf Rückkehr ihres Gatten aber nicht auf.

1	Tres sumus <u>inbelles numero</u> : sine <u>viribus</u> uxor	1 inbellis,e: unkriegerisch, numero: an der Zahl (abl. limitationis), vis und vir nicht verwechseln !
2	Laertesque senex Telemachusque puer.	2
3	Ille per insidias paene est mihi nuper ademptus,	3
4	dum parat <u>invitis omnibus</u> ire <u>Pylon</u> .	4 invitis omnibus: gegen den Willen aller (nominaler abl. abs.), Pylon: nach Pylos (Akk. d. Richtung)
5	<u>Di</u> , precor, hoc <u>iubeant</u> , ut <u>euntibus ordine fatis</u>	5 di = dei, iubeant: Jussiv: sollen ..., euntibus ordine fatis: abl. abs.: wenn das (Lebens-)schicksal (fata,orum,n.) der Reihe nach geht/sich vollzieht
6	ille meos oculos <u>conprimat</u> , ille <u>tuos</u> !	6 conprimere: zudrücken; tuos <oculos>
7	Sed neque Laertes, ut qui sit inutilis armis,	7 ut qui (+ Konj.): der ja (Konj. im Dt. unübersetzt)
8	hostibus in mediis regna <u>tenere</u> potest.	8 regna: poetischer. Pl. (dt. Sgl.); tenere: behaupten
9	Telemacho veniet, vivat <u>modo</u> , fortior aetas,	9 modo (+ Konj.): wenn nur (Konj. unübersetzt)
10	<u>nunc erat auxilii illa tuenda patris</u> .	10 Ordne: nunc illa <aetas> auxilii patris tuenda erat (= esset = Irrealis der Ggw.); tueri: beschützen
11	Nec mihi sunt vires inimicos pellere <u>tectis</u> .	11 inimicus,i,m.: Feind; tectum,i,n.: (Dach), Haus; tectis: abl. separativus (Trennung)
12	Tu, <u>citius venias</u> , portus et ara <u>tuis</u> !	12 citius: Komparativ des Adverbs: recht schnell;

		venias: Optativ: mögest ...; portus et ara: Apposition zu tu; tui: die Deinen
13	Est tibi <u>sit</u> que, precor, <u>natus</u> , qui <u>mollibus annis</u>	13 sit: Jussiv: soll ...; natus,i,m.: Sohn, mollibus annis: abl. temporis: in seinen ...
14	in patrias artes <u>erudiendus</u> <u>erat</u> .	14 erudire + in (+ Akk.): erziehen zu; erudiendus erat (= esset): Irrealis der Ggw.
	92 Wörter	

T 3	Briseis schreibt Achill
------------	--------------------------------

Im Krieg der Griechen vor Troja war die Trojanerin Briseis als Kriegsbeute in die Hände des Achill gefallen, doch war zwischen ihnen eine tiefere Beziehung entstanden. Als Agamemnon, der oberste Heerführer der Griechen vor Troja, Achill die schöne Briseis wegnimmt, zieht dieser sich erzürnt vom Kampf zurück (die Ilias Homers beginnt mit diesem Thema: „Den Zorn des Peliden Achilleus besinge, Göttin, den verfluchten Zorn!“). Briseis klagt in ihrem Brief an Achill über ihr Los.

1	Si mihi pauca queri de te, <u>dominoque viroque</u> ,	1 dominoque viroque: Apposition
2	<u>fas est</u> , de domino pauca viroque querar.	2 fas est (+ <i>Dat.</i>): es ist (<i>jdm.</i>) erlaubt
3	non, ego poscenti <u>quod</u> sum <u>cito</u> tradita regi,	3 quod: dass; cito (<i>Adv.</i>): schnell
4	culpa tua est. <u>Quamvis</u> haec quoque culpa tua est.	4 quamvis: jedoch
5	Nam <u>simul</u> Eurybates me Talthybiousque <u>vocarunt</u> ,	5 simul = ubi (temporal), vocarunt = vocaverunt
6	<u>Eurybati</u> data sum <u>Talthybioque comes</u> .	6 Eurybates, Talthybios: <i>Gesandte Agamemnons</i> ; comes: fem., prädikativ
7	Alter <u>in</u> alterius <u>iactantes lumina</u> vultum	7 lumina iactare in (+ <i>Akk.</i>): Blicke werfen in (<i>etw.</i>)
8	quaerebant taciti, noster ubi esset amor.	8
9	<u>Differri potui</u> ; poenae <u>mora grata fuisset</u> .	9 differri potui: "ich hätte (lat. Indikativ) aufgeschoben werden können" = Aufschub war möglich; mora,ae,f.: Verzögerung; gratus,a,um: willkommen; fuisset: Irrealis d. Vgh.
10	<u>Ei</u> mihi ! Discedens <u>oscula</u> nulla dedi !	10 ei: weh; osculum,i,n.: Kuss
11	At lacrimas sine fine dedi <u>rupique</u> capillos,	11 rumpere,rumpo,rupi: raufen
12	infelix iterum <u>sum mihi visa</u> capi ! (86 Wörter)	12 mihi videor (+ <i>Inf.</i>): ich scheine mir ... = ich glaube ...

T 4	Dido schreibt an Aeneas
------------	--------------------------------

Die karthagische Königin Dido hatte den aus dem zerstörten Troja geflohenen und auf der Suche nach einer neuen Heimat mehrere Jahre über das Meer irrenden Aeneas in ihre Stadt aufgenommen. Ihre Hoffnung, mit Aeneas, in den sie sich verliebt hatte, ein neues Leben beginnen zu können, hatte sich zerschlagen, als Aeneas dem Befehl Jupiters, weiter nach Italien zu fahren, gehorcht und Dido verlassen hatte. In ihrer Verzweiflung beschliesst sie, ihrem Leben ein Ende zu setzen. Dido täuscht ihre Umgebung, auch ihre Schwester Anna, über ihre Absicht: Im Innern des Palastes lässt sie einen Scheiterhaufen errichten, angeblich für einen Liebeszauber, der ihr Aeneas wiedergebe oder sie von der Liebe befreie. Auf den Scheiterhaufen lässt sie ihre Schwester Anna alle Gegenstände (u.a. ein Schwert) legen, die Aeneas zurückgelassen hat.

1	(Si minus,) est animus <u>nobis effundere</u> vitam;	1 (...): nicht übersetzen; nobis: als Sgl. übersetzen; effundere: ausgießen
2	in me crudelis non potes esse diu.	2
3	Adspicias utinam, quae sit scribentis imago;	3 utinam adspicias: Optativ (Wunsch); quae: interrogativisch (ind. Fragesatz); imago, inis, f.: Bild
4	scribimus, et gremio <u>Troicus ensis</u> adest.	4 Troicus, a, um: trojanisch; ensis, is, m.: Schwert (<i>ein Geschenk des Aeneas an Dido</i>); adesse: hier: liegen
5	Perque <u>genas lacrimae strictum</u> labuntur in ensem,	5 gena, ae, f.: Wange; ensem stringere (stringo, strinxi, strictum): das Schwert zücken
6	qui iam <u>pro</u> lacrimis sanguine <u>tinctus</u> erit.	6 pro: Präp (+ Abl.): anstelle (<i>von etw.</i>); tingere (tinguo, tinxi, tinctum): benetzen
7	<u>Quam</u> bene <u>conveniunt</u> fato tua munera nostro,	7 quam: wie; convenire (+ Dat.): passen (<i>zu etw.</i>)
8	instruis <u>impensa</u> nostra <u>sepulcra brevi</u> !	8 impensa, ae, f.: Aufwand; sepulcra: poet. Pl., dt. Sgl.; brevis: hier: gering
9	Nec mea nunc <u>primum feriuntur</u> <u>pectora</u> telo:	9 primum (Adv): zum erstenmal; ferire: treffen; pectora: poet. Pl.: Herz
10	ille locus saevi vulnus <u>Amoris</u> habet.	10 Amor: personifiziert: (<i>der Liebesgott</i>) Amor
11	Anna soror, soror Anna, <u>meae male conscia culpae</u> ,	11 meae male conscia culpae: du kennst nur zu gut meine Schuld (<i>gemeint ist Didos Untreue</i>)

		<i>gegenüber ihrem verstorbenen Gatten Sy- chaeus)</i>
12	iam dabis in <u>cineres</u> ultima <u>dona</u> meos.	12 cinis, cineris,m.: Asche, hier poet. Pl.; dona: vgl. Den letzten Satz der Einleitung !
	79 Wörter	

T 5	Medea schreibt Iason
------------	-----------------------------

Der Thessaler Iason hatte in seiner griechischen Heimat Thessalien den seinem Vater geraubten Thron eingefordert. Dieser wurde ihm aber vom König nur unter der Bedingung zuerkannt, dass er aus Kolchis, im Schwarzmeergebiet gelegen, die Kostbarkeit des goldenen Vlies nach Griechenland holte. Nach einer abenteuerreichen Schifffahrt (Argonautenzug) war er nach Kolchis gelangt. Dort hatte er die ihm vom dortigen König gestellten Aufgaben (z.B. die Zähmung feuerschnaubender Stiere) und den Raub des von einem Drachen bewachten Vlieses nur mit der Unterstützung der Königstochter Medea, einer Zauberin, bewältigen können. Mit ihr, die ihr Land verraten hatte, war er aus Kolchis geflohen. Nach ihrer Ankunft in Griechenland hatte Jason sich allerdings der Tochter des Königs von Korinth zugewandt, die er heiraten wollte. Medea, die mit Jason Kinder hat, fühlt sich verraten und klagt Iason an.

1	Deseror amissis <u>regno patriaque domoque</u>	1 regno patriaque domoque: Beziehungswörter im abl. abs.
2	coniuge, qui nobis <u>omnia</u> solus erat.	2 omnia: als Sgl zu übersetzen
3	Serpentes igitur <u>potui</u> taurosque furentes,	3 potui: ergänze <perdomuisse>
4	<u>unum</u> non potui <u>perdomuisse</u> virum.	4 unum: prädikativ; perdomuisse = perdomare: zähmen
5	<u>Quaeque</u> feros pepuli <u>doctis medicatibus</u> ignes,	5 quaeque ...: Ordne: Et <ego>, quae ... pepuli, non valeo ...; doctus,a,um: hier: listreich medicatus,us,m.: Zaubermittel
6	non valeo flammam <u>effugere</u> ipsa meas.	6 effugere (+ Akk.): (einer Sache) entkommen
7	Ipsi me <u>cantus</u> herbaeque artesque relinquunt	7 cantus, us,m.: Zaubersgesang
8	<u>nil</u> dea, <u>nil</u> Hecates <u>sacra</u> potentis agunt.	8 nil = nihil; Hecate,es,f.: Göttin, die Medea als Zauberin um Inspiration anruft; sacra: Zauberkräfte; agere: ausrichten
9	Non mihi <u>grata</u> dies, noctes <u>vigilantur amarae</u>	9 grata <est>; vigilare: durchwachen; amarus,a,um: bitter
10	Et tener a misero pectore somnus abit.	10
11	<u>Quae</u> me non possum, potui <u>sopire draconem</u> .	11 Ordne: <Ego>, quae me sopire non possum, potui sopire draconem;

		sopire: einschläfern; draco,onis,m.: Drachen
12	Utilior <u>cui</u> vis quam mihi <u>cura</u> mea est.	12 quivis: jeder beliebige; Ordne: cura mea cuivis utilior est quam mihi; cura: <i>meint die Zauberkraft Medeas</i>
13	Quos ego servavi, <u>paelex</u> amplectitur <u>artus</u>	13 Ordne: Paelex <eos> artus amplectitur, quos servavi; paelex,icis,f.: „Nebenfrau“, Geliebte;
		artus,us,m.: Glied
14	et nostri fructus <u>illa</u> laboris habet.	14 illa: <i>meint: paelex</i>
	92 Wörter	

T 6	Laodamia schreibt Protesilaos
------------	--------------------------------------

Nach dem Raub der Helena durch den Trojaner Paris sind die Griechen - unter ihnen Menelaus, der Gatte der Helena, und Hektor, einer ihrer tapfersten Krieger - in den Krieg gegen Troja gezogen. Laodamia hatte ihren Gatten Protesilaos unmittelbar nach der Hochzeit verabschieden müssen. In ihrem Brief verleiht sie ihren Sorgen Ausdruck.

1	<u>Hectora</u> <u>nescio quem</u> timeo; Paris Hectora dixit	1 Hectora: Akk. Sgl.; nescio qui: irgendeiner
2	ferrea sanguinea bella movere manu;	2
3	<u>Hectora</u> , quisquis is est, si sum tibi cara, <u>caveto</u> :	3 Hectora: vgl. v. 1; caveto: Imperativ Sgl.; cavere (+ Akk.): sich hüten (<i>vor jdm.</i>)
4	<u>signatum memori</u> pectore nomen habe!	4 signare: bezeichnen, nennen; memor, is: (Adjektiv d. gem. Dekl.) sich erinnernd
5	Hunc <u>ubi vitaris</u> , alios vitare <u>memento</u>	5 ubi: temporal; vitaris = vitaveris (Fut. II); memento: denke daran
6	et multos illic <u>Hectoras</u> esse puta	6 Hectoras: Akk. Pl.
7	et <u>facito, ut dicas</u> , quotiens pugnare parabis:	7 facito, ut dicas: mach es so: Sag,
8	“ <u>Parcere</u> me iussit Laodamia sibi.”	8 parcere (+ Dat.): (<i>jdn.</i>) verschonen
9	Si cadere <u>Argolico fas est</u> sub <u>milite</u> Troiam,	9 Argolicus,a,um: griechisch; fas est: es ist vom Schicksal bestimmt, milite: als Pl. übersetzen
10	te quoque non ullum vulnus habente <u>cadat</u> .	10 cadat: coniunctivus iussivus (sollen)
11	Pugnet et adversos <u>tendat</u> Menelaus in hostes,	11 tendere (+ in + Akk.): auf (<i>jdn.</i>) losgehen
12	hostibus e mediis <u>nupta</u> petenda viro est.	12 nupta,ae,f.: Gattin

13	<u>Causa tua</u> est <u>dispar</u> : tu <u>tantum</u> vivere <u>pugna</u> ,	13 causa tua <pugnandi>; dispar: ungleich; tantum (Adv.): nur; pugnare (+ <i>Inf.</i>): kämpfen, <i>um zu ...</i>
14	inque <u>pios</u> dominae posse redire <u>sinus</u> !	14 pius,a,um: treu; sinus,us,m.: Brust, Herz
	93 Wörter	

T 7 | Daedalus will nach Griechenland zurückkehren

Im ersten Buch der *Ars amatoria*, seinem Werk über die Liebeskunst, formuliert Ovid Ratschläge für Männer, wie eine Geliebte zu finden und zu gewinnen sei. Noch wichtiger erscheinen aber seine Tips, die er im zweiten Buch gibt. Hier behandelt er nämlich das Thema, wie die Gunst einer Geliebten dauerhaft erhalten bzw. dichterisch gesprochen, wie der geflügelte Amor festgehalten werden könne. In diesem Zusammenhang hat Ovid einen mythologischen Exkurs eingefügt: Die Flucht des Daedalus durch die Lüfte: Der Erfinder Daedalus hatte auf der Insel Kreta bei König Minos Zuflucht gefunden und diesem in vielen Dingen seine Hilfe erwiesen. Nach einem Zerwürfnis mit König Minos bittet er diesen, ihn fortgehen zu lassen.

1	„Da reditum puero, <u>senis</u> est si gratia <u>vilis</u> ;	1 senis: Gen. obi: für einen ...; vilis,e: zu gratia; Gratia: vgl. Inhalt der Einleitung
2	si non <u>vis</u> puero <u>parcere</u> , parce seni !”	2 vis: Verbform !; parcere + Dativ
3	Dixerat haec; sed et haec et multo plura licebat	3
4	dicere: <u>regressus</u> non dabat ille viro.	4 regressus,us,m.: Rückkehr
5	Quod <u>simul ut</u> sensit, „Nunc, nunc, o Daedale,” dixit	5 simul ut = ubi (temporal)
6	„materiam, qua sis <u>ingeniosus</u> , habes.	6 ingeniosus,a,um: erfinderisch
7	Possidet et terras et possidet <u>aequora</u> Minos;	7 aequor,is,n.: Meer; aequora: poet. Pl.
8	nec <u>tellus</u> nostrae nec patet <u>unda</u> fugae.	8 tellus,uris,f.: Erde; unda,ae,f.: Welle, als pars pro toto Meer
9	Restat iter caeli: caelo temptabimus ire.	9
10	Da <u>veniam</u> <u>coepto</u> , Iuppiter <u>alte</u> , meo:	10 venia,ae,f.: Gnade; coeptum,i,n.: Unternehmung; altus,a,um: erhaben
11	Non ego <u>sidereas</u> <u>adfecto</u> tangere sedes:	11 sidereus,a,um: in den Sternen (befindlich); affectare: sich heranmachen

12	Qua fugiam dominum, nulla, nisi ista, via est.	12 Ordne: Nulla via est, nisi ista <via>, qua fugiam
13	Per <u>Styga</u> <u>detur</u> iter, <u>Stygias</u> <u>transnabimus</u> undas.“	13 Styga: Akk., die Styx (Unterweltsfluss); detur, transnabimus: als Irrealis übersetzen;
	91 Wörter	Stygius,a,um: stygisch

T 8	Hartnäckiger Liebeskummer
------------	----------------------------------

In seinem Werk Remedia amoris (Heilmittel gegen Liebeskummer) beschäftigt sich Ovid mit hartnäckigem Liebeskummer. Nach der Darstellung von Sofortmaßnahmen im Falle unglücklicher Liebesleidenschaft führt er aus:

1	Si tamen auxilii <u>perierunt</u> tempora primi,	1 perire: vorübergehen
2	et vetus in capto <u>pectore</u> sedit amor,	2 pectus,oris,n.: Brust, Herz
3	maius opus superest: sed non, quia <u>serior aegro</u>	3 serior: prädikativ; aegro <amatori>
4	advocor, ille mihi <u>destituendus</u> erit.	4 destituere: im Stich lassen
5	<u>Qui modo</u> nascentes properabam pellere morbos,	5 <Ego>, qui; modo (Adv.): eben, gerade
6	<u>admoveo</u> tardam nunc tibi <u>lentus</u> opem.	6 admoveo: heranbringen; lentus,a,um: langsam, prädikativ
7	<u>Dum furor in cursu est</u> , currenti cede furori;	7 dum: solange; furor,is,m.: Kummer; in cursu esse: akut sein
8	difficiles aditus <u>impetus</u> omnis habet.	8 impetus,us,m.: Gemütswallung
9	Aggrediar melius tum, cum sua vulnera tangi	9 tum, cum: dann, wenn
10	iam sinet et veris vocibus <u>aptus</u> erit.	10 aptus,a,um: hier: zugänglich
11	Quis matrem, nisi <u>mentis inops</u> , in funere nati	11 mentis inops: ohne Verstand
12	flere <u>vetet</u> ? Non hoc illa monenda loco est.	12 vetet: coniunctivus potentialis

13	Cum dederit lacrimas animumque <u>impleverit</u> aegrum,	13 implere: anfüllen, sättigen
14	ille dolor verbis <u>emoderandus</u> erit.	14 emoderare: mäßigen
	93 Wörter	

T 9	Rückzug in die Einsamkeit ?
------------	------------------------------------

In seinem Werk Remedia amoris (Heilmittel gegen Liebeskummer) geht Ovid auch der Frage nach, ob ein unglücklich Verliebter den Umgang mit anderen Menschen meiden sollte.

1	<u>Quisquis</u> amas, loca sola nocent, loca sola <u>caveto</u> !	1 quisquis: wer auch immer; caveto: Imperativ
2	<u>Quo</u> fugis? In populo tutior esse potes.	2 quo: wohin
3	Non tibi <u>secretis</u> (augent secreta furores)	3 secreta,orum,n.: Abgeschiedenheit, abge-schiedener Ort
4	<u>est opus</u> : <u>Auxilio</u> turba futura tibi <u>est</u> .	4 est opus (+ Abl.): (etw.) ist nötig; auxilio esse (+ Dat.): (jdm.) eine Hilfe sein
5	Tristis eris, si solus eris, <u>dominaeque</u> relictæ	5 domina,ae,f.: Geliebte
6	ante oculos facies stabit, ut ipsa, tuos.	6
7	Tristior <u>idcirco</u> nox est quam tempora <u>Phoebi</u> ;	7 idcirco: deshalb; Phoebus,i,m.: Phoebus (Sonnengott)
8	quæ <u>relevet</u> luctus, <u>turba sodalis</u> abest.	8 relevare: erleichtern; turba sodalis = turba sodalium: die Schar der Kameraden (<i>gemeint sind die Phoebus am Morgen begleitenden Götter: Morgenröte etc.</i>)
9	Nec fuge <u>conloquium</u> , nec sit tibi <u>ianua</u> clausa,	9 conloquium = colloquium; ianua,ae,f.: Haustür
10	nec <u>tenebris</u> vultus <u>flebilis</u> abde tuos.	10 tenebrae, arum,f.: Dunkelheit; flebilis,e: klagend
11	Semper habe <u>Pyladen</u> aliquem, qui curet <u>Oresten</u> :	11 Pyladen, Oresten: Akk.; Pylades war ein unzertrennlicher Freund des Orestes (<i>Gestalt der grch. Tragödie</i>)
12	<u>Hic</u> quoque amicitiae non levis usus erit.	12 hic: zu usus
	84 Wörter	

T 10	Juppiter beschließt, die Menschheit zu vernichten
-------------	--

In den Metamorphosen, seinem dichterischen Hauptwerk, erzählt Ovid, wie Juppiter, nach der Schöpfung in Menschengestalt auf der Erde wandelnd, die verbrecherischen Sitten der Menschen am eigenen Leib erfahren musste. In einer Götterversammlung im Olymp lässt Juppiter seinem Zorn freien Lauf und beschließt, die Menschheit zu vernichten.

1	Nec caelo <u>contenta</u> suo est <u>Iovis</u> ira, sed illum	1 contentus,a,um (+ <i>Abl.</i>): (<i>mit etw.</i>) zufrieden; Iovis: Genitiv zu Juppiter
2	<u>caeruleus</u> <u>frater</u> iuvat <u>auxiliaribus</u> undis.	2 caeruleus,a,um: blau; frater: <i>gemeint ist Neptun</i> ; auxiliaris,e: hilfreich
3	Convocat hic amnes. Qui postquam <u>tecta</u> tyranni	3 tectum,i,n.: Dach, Haus (pars pro toto); Pl. Palast
4	<u>intravere</u> sui: “Non est <u>hortamine</u> longo	4 intravere = intraverunt; hortamen,inis,n.: Aufforderung
5	nunc“, ait, „utendum. Vires effundite vestras !	5 uti (+ <i>Abl.</i>): (<i>etw.</i>) gebrauchen,benutzen
6	Sic <u>opus est</u> ! Aperite domos ac <u>mole remota</u>	6 opus est: es ist nötig; molem remove: den Damm brechen
7	fluminibus vestris totas <u>inmittite habenas</u> !“	7 inmittere habenas: die Zügel locker lassen; totas: prädikativ
8	Iusserat; hi redeunt ac fontibus <u>ora relaxant</u>	8 os,oris,n.: Mund; relaxare: erweitern
9	et <u>defrenato</u> volvuntur in <u>aequora</u> cursu.	9 defrenatus,a,um: zügellos, entfesselt; aequor,is,n.: Meer
10	Ipse <u>tridente</u> suo terram percussit, at illa	10 tridens,dentis,m.: Dreizack
11	<u>intremuit</u> motuque vias patefecit aquarum.	11 intremescere: erzittern
12	Iamque mare et tellus nullum <u>discrimen</u> habebant:	12 discrimen,inis,n.: Unterschied

13	omnia <u>pontus</u> erat, deerant quoque litora <u>ponto</u> .	13 pontus,i,m.: Meer
	86 Wörter	

T 11	Land unter !
-------------	---------------------

In seinen Metamorphosen erzählt Ovid eine Geschichte, die auch in den Mythen und Sagen anderer Völker zu finden ist (Zentralabitur GK Thüringen 2008)

1	Iamque mare et tellus nullum discrimen habebant:	1
2	omnia pontus erat, deerant quoque litora ponto.	2
3	Occupat <u>hic</u> collem, cumba sedet <u>alter</u> adunca	3 hic, alter, ille (v. 5): einzelne, nicht näher genante Personen
4	et ducit remos illic, ubi nuper <u>ararat</u> .	4 ararat = araverat
5	<u>Ille</u> supra segetes aut mersae culmina villae	5
6	navigat, hic <u>summa</u> piscem <u>deprendit</u> in <u>ulmo</u> .	6 summa: prädikativ; deprendit = deprehendit; ulmus,i,f.
7	Figitur in viridi, si <u>fors tulit</u> , ancora prato,	7 fors fert: es geschieht zufällig
8	aut subiecta terunt curvae vineta carinae;	8 terere (+ <i>Akk.</i>): (<i>über etw.</i>) hinweggleiten
9	et, <u>modo qua</u> graciles gramen <u>carpsere</u> capellae,	9 modo qua: wo gerade noch; carpsere = carpserunt
10	nunc ibi deformes <u>ponunt</u> sua <u>corpora</u> phocae.	10 sua corpora ponere: sich lagern
11	Mirantur sub aqua lucos urbesque domosque	11
12	<u>Nereides</u> , silvasque tenent delphines (et altis) ...	12 Nereides: Nereiden (<i>Meeresnympfen</i>), tenere: hier: bewohnen; (...): nicht übersetzen
13	Nat lupus inter oves, fulvos <u>vehit</u> unda leones,	13 vehere: hier: tagen

14	unda <u>vehit</u> tigris ...	14 vehere: s. v. 13

T 12 | Immer im Dienst !

Juppiter, der für seine eheliche Untreue bekannt war, hatte wieder einmal seine Gattin Juno, diesmal mit der schönen Io, betrogen. Als diese ihm auf die Schliche kam, verwandelte er Io schnell in eine Kuh. Die argwöhnische Juno verhinderte die Rückverwandlung, indem sie einen Drachen namens Argus Wache halten ließ. (Zentralabitur GK Thüringen 2007)

1	Centum <u>luminibus cinctum</u> caput Argus habebat.	1 lumen,inis,n.: hier Auge; cinctus,a,um: umgeben
2	Inde <u>suis vicibus</u> capiebant <u>bina</u> quietem,	2 suis vicibus: einander abwechselnd; bina <lumina>
3	cetera <u>servabant</u> atque in statione manebant.	3 servare: hier: wachen
4	Constiterat <u>quocumque modo</u> , spectabat ad <u>Io</u> ,	4 quocumque modo: wie auch immer; Io: Akkusativ
5	ante oculos <u>Io</u> , quamvis aversus, habebat.	5 Io: Akkusativ
6	Luce sinit <u>pasci</u> ; cum sol tellure sub alta est,	6 lux,lucis,f.: hier: Tag; <eam> pasci, pasci, pascor: weiden
7	<u>claudit</u> et indigno <u>circumdat</u> vincula collo.	7 claudit <eam>; circumdare (+ Dat.) (+ Akk.): (etw.) (mit etw.) umgeben
8	Frondebis arboreis et amara <u>pascitur</u> herba	8 pascitur: Subjekt dazu: Io; pasci: hier: sich ernähren von
9	proque <u>toro</u> terrae non semper gramen habenti	9 torus,i,m.: Polster, Bett;
10	<u>incubat</u> infelix limosaeque flumina potat.	10 incubare (+ Dat.): (auf etw.) liegen
11	<u>Illa etiam supplex Argo cum</u> brachia vellet	11 Ordne: Cum illa etiam supplex Argo ...
12	tendere, <u>non habuit</u> , <u>quae brachia</u> tenderet Argo,	12 Ordne: non habuit brachia, quae

13	et <u>conata</u> queri <u>mugitus</u> edidit ore	13 conata: hier: gleichzeitig übersetzen; mugitus: poetischer Plural
14	<u>pertimuitque</u> sonos propriaque exterrita voce est.	14 pertimescere (+ <i>Akk.</i>): sich (<i>vor etw.</i>) ängstigen
	89 Wörter	

T 13	Phaeton betritt den Palast seines Vaters
-------------	---

Phaeton war von seinen Kameraden verspottet worden, weil er behauptet hatte, vom Sonnengott (Helios = Sol, Phoebus) abzustammen. Daher hatte er sich zum Palast seines Vaters aufgemacht, um dort die Bestätigung über seine Abkunft zu erfahren.

1	Venit et intravit <u>dubitati tecta</u> parentis,	1 dubitare: anzweifeln; tectum,i,n.: Dach, als pars pro toto: Haus
2	<u>protinus ad patrios sua fert vestigia</u> vultus	2 protinus (Adv.): sofort; sua vestigia ferre ad (+ Akk.): vor (etw.) treten
3	consistitque procul; neque enim <u>propiora</u> ferebat	3 propiora: aus größerer Nähe
4	lumina: Purpurea velatus veste sedebat	4
5	in <u>solio</u> Phoebus claris lucente smaragdis.	5 solium,i,n.: Thron
6	<u>A dextra laeva</u> que Dies et Mensis et Annus	6 A dextra laevaue <stabant>; Dies, Mensis, Annus, Saecula, Horae, Ver, Aestas, Autumnus, Hiems: personifizierte Gottheiten
7	Saeculaque et positae spatiis aequalibus Horae.	7
8	Verque novum stabat cinctum florente corona,	8
9	stabat nuda Aestas et <u>spicea sarta</u> gerebat,	9 spiceus,a,um: mit Ähren versehen; sertum,i,n.: Gewinde, Girlande
10	stabat et Autumnus <u>calcatis sordidus uvis</u>	10 calcare: treten, auspressen; uva,ae,f.: Weintraube
11	et <u>glacialis</u> Hiems <u>canos hirsuta</u> capillos.	11 glacialis,e: eisig; canus,a,um: weiß; hirsutus,a,um (+ Akk.): struppig (im Hinblick auf etw.)
12	Sol oculis iuvenem, quibus adspicit omnia, vidit. 80 Wörter	12

T 14	Juno nimmt Rache an einer Rivalin
-------------	--

Auch mit Callisto, der sehr schönen (ein sprechender Name, kallistos = grch. für „sehr schön“) Tochter Lycaons (den Juppiter für Untaten in einen Wolf verwandelt hatte), die im Gefolge der Göttin Diana der Jagd nachging, hatte Juppiter seine Gattin Juno betrogen. Diese nimmt daraufhin Rache an ihrer Rivalin und verwandelt sie in eine Bärin. Als Callisto später von Arcas, ihrem von Juppiter gezeugten Sohn, unwissentlich getötet zu werden droht, versetzt Juppiter beide als die Sternbilder des großen und kleinen Bären an den Himmel. Als letzte Rache erwirkt Juno von den Meergottheiten, dass Callisto nicht im Meer baden darf (bekanntlich geht der große Bär nicht unter). Der Text setzt ein nach der Verwandlung.

1	Mens antiqua manet facta quoque mansit in <u>ursa</u> ,	1 ursa,ae,f.: Bärin
2	<u>assiduo</u> que suos gemitu testata dolores	2 assiduus,a,um: andauernd
3	<u>qualescumque</u> manus ad caelum et sidera tollit	3 qualiscumque: wie auch immer beschaffen → qualescumque = wie hässlich sie auch waren
4	ingratumque Iovem, nequeat cum dicere, sentit.	4
5	<u>A!</u> quotiens, sola non ausa quiescere silva	5 A !: Ausruf (Interjektion) des Schmerzes; quotiens: wie oft
6	ante domum quondamque suis erravit in agris!	6
7	<u>A!</u> quotiens per saxa canum latratibus acta est	7 latratus,us,m.: Gebell
8	<u>venatrix</u> que metu <u>venantum</u> territa fugit !	8 venatrix,icis,f.: Jägerin, prädikativ !; venantum: von venari
9	Saepe feris latuit visis, oblita, quid esset,	9
10	ursaque conspectos in montibus horruit ursos	10
11	pertimuitque lupos, <u>quamvis</u> pater esset in illis. 79 Wörter	11 quamvis + Konj.: obwohl

T 15	Zu viel Wissen kann auch schaden !
-------------	---

Ocyroe war die Tochter des Zentauren Chiron - eines Wesens halb Mensch, halb Pferd. Sie besaß die besondere Gabe weissagen zu können. Während einer Weissagung wird ihr von den Göttern die menschliche Gestalt entzogen. (Zentralabitur Thüringen GK 2006)

1	Atque ita " <u>Praevertunt</u> " inquit "me fata, vectorque	1 praevertere (+ <i>Akk.</i>): (<i>jdm.</i>) zuvorkommen; fata,orum,n.: Schicksal (poet. Pl.)
2	plura loqui, vocisque meae praecluditur usus.	2
3	Non fuerant artes <u>tanti</u> , quae numinis iram	3 tanti: so groß
4	<u>contraxere</u> mihi: <u>malle</u> <u>nescisse</u> futura !	4 contraxere = contraxerunt, contrahere: bewirken, zu Stande bringen; malle: Irrealis; nescisse = nescivisse; Ordne: malle <me> nescivisse
5	Iam mihi <u>subduci</u> facies humana videtur,	5 subducere: entziehen
6	iam <u>cibus</u> herba placet, iam latis currere campis	6 cibus,i,m.: Nahrung, prädikativ !
7	impetus est: in equam <u>cognataque corpora</u> vector.	7 impetus est <mihi>; cognata corpora: potischer Plural, zum Inhalt vgl. Einleitung !
8	Tota tamen quare ? Pater est mihi <u>nempe</u> biformis."	8 nempe (Adv.): doch
9	Talia <u>dicenti</u> pars <u>est</u> extrema querellae	9 dicenti: gemeint ist Ocyroe; est ... intellecta parum: war ... wenig verständlich
10	<u>intellecta parum confusaque</u> verba fuerunt;	10 confusus,a,um: verworren
11	<u>mox nec verba quidem nec equae sonus ille videtur</u>	11 Ordne: mox quidem nec verba <hominis> nec sonus ille equae esse videntur
12	sed <u>simulantis</u> equam, parvoque in tempore certos	12 Ordne: sed sonus <hominis> simulantis equam <esse videtur>

13	edidit hinnitus et bracchia movit in herbas.	
	88 Wörter	

T 16	Minerva besucht Invidia
-------------	--------------------------------

Der Gott Merkur hat sich in Herse, die Schwester der Aglauros, verliebt und bittet mit Geldversprechungen Aglauros, ihm den Zugang zu Herse zu ermöglichen. Dies ruft Minerva, die Göttin des Krieges, der Künste und Wissenschaften, auf den Plan, die sich durch den zurückliegenden Ungehorsam der Aglauros noch immer gekränkt fühlt. Die Göttin der Missgunst (Invidia) soll das Herz der Sünderin zerfressen. Der Plan gelingt: Von Missgunst zerfressen verweigert Aglauros dem Merkur ihre Hilfe und wird daraufhin von Merkur in einen Stein verwandelt. Der Text beschreibt Invidia beim Besuch der Minerva. (ZA Thüringen GK 2003)

1	Huc <u>ubi</u> pervenit belli metuenda <u>virago</u> ,	1 ubi: temporal; virago,inis,f.: Heldenjungfrau
2	constitit ante domum (<u>neque enim succedere tectis</u>	2 neque enim: denn nicht; succedere tectis: das Haus betreten
3	<u>fas</u> habet) et <u>postes</u> extrema cuspide pulsat.	3 fas,n.: Recht; postis,is,f.: Pfosten; extrema cuspis,idis,f.: Lanzenspitze
4	Concussae <u>patuere</u> fores. Videt intus edentem	4 patescere: sich öffnen
5	vipereas <u>carnes</u> , vitiorum alimenta suorum,	5 vipereus,a,um: Schlangen-; caro,carnis,f.: Fleisch
6	Invidiam <u>visa</u> que oculos avertit. At illa	6 visa <Invidia>
7	surgit humo <u>pigre semesarumque</u> relinquit	7 piger,pigra,pigrum: träge; semesus,a,um: halb verzehrt, gegessen
8	corpora serpentum <u>passuque</u> incedit <u>inerti</u>	8 passus,us,m.: Schritt; iners: träge
9	<u>utque</u> deam vidit <u>formaque</u> <u>armisque</u> decoram,	9 ut= ubi (temporal); -que ... -que = et ... et
10	ingemuit <u>vultumque una</u> ac suspiria duxit.	10 una (Adv.): zugleich; vultum ac suspiria ducere: mit tiefem Stöhnen die Miene verziehen
11	Pallor in <u>ore</u> sedet, macies in corpore toto.	11 os,oris,n.: Mund, als „pars pro toto“: Gesicht

12	Nusquam recta <u>acies</u> , <u>livent robigine</u> dentes,	12 acies <est>, acies,ei,f.: Blick; livere: dunkel sein; robigo,inis,f.: Fäulnis
13	pectora <u>felle</u> virent, lingua est <u>suffusa</u> veneno;	13 pectora: poet. Plural; fel,fellis,n.: Gallensaft; suffusus,a,um: unterlaufen
14	risus abest, <u>nisi quem visi movere dolores</u> ;	14 Ordne: nisi dolores visi <ali>quem <risum> movere (= moverunt)
	87 Wörter	

T 17	Zu viel gesehen ?
-------------	--------------------------

Der Jäger Aktäon ist gerade auf der Jagd nach Hirschen, als er im Wald an einem kleinen See plötzlich die nackte Göttin Diana baden sieht. Sofort versuchen deren Begleiterinnen die Göttin vor den unerwünschten Blicken zu schützen. (ZA Thüringen GK 2004)

1	<u>Qui color infectis adversi solis ab ictu</u>	1-3 Ordne: Is <color> fuit in vultu ... Dianae, qui ...; infecti adversi solis ab ictu nubes: von den Strahlen der Sonne gefärbte Wolken; Aurora,ae,f.: Morgenröte (Gottheit)
2	<u>nubibus esse solet aut purpureae Aurorae,</u>	2
3	<u>is fuit in vultu visae sine veste Dianae.</u>	3
4	Quae, quamquam comitum turba est <u>stipata</u> suarum,	4 stipare: jdn. umringen
5	<u>in latus obliquum</u> tamen <u>adstitit</u> oraque retro	5 in latus obliquum adsistere: sich schräg zur Seite drehen; os,oris,n.: Mund, als pars pro toto Gesicht
6	flexit <u>et, ut vellet promptas habuisse sagittas,</u>	6 et, ut vellet promptas habuisse <eas> sagittas: und hätte zwar die Pfeile gern griffbereit gehabt ut - sic: hier: zwar - aber doch
7	quas habuit, <u>sic</u> hausit aquas vultumque virilem	7
8	<u>perfudit spargensque comas ultricibus undis</u>	8 perfundere: übergießen; spargere: besprühen; ultrix,icis: rächend; unda,ae,f.: hier: Wasser, Nass
9	addidit haec cladis <u>praenuntia</u> verba futurae:	9 praenuntius,a,um: verkündend
10	“Nunc tibi me posito visam velamine narres,	10 Ordne: Nunc tibi licet, <ut> narres me posito visam <esse> velamine, si ...
11	si poteris narrare, licet!” Nec plura minata	11
12	dat sparso capiti <u>vivacis</u> cornua cervi,	12 vivax, vivacis: langlebig

13	<u>dat spatium</u> collo <u>summasque cacuminat</u> aures	13 spatium dare (+ <i>Dat.</i>): (<i>etw.</i>) breiter machen;
		summas: prädikativ: oben; cacuminare: mit Spitzen versehen
14	cum pedibusque manus, cum longis brachia mutat	14
15	cruribus et velat maculoso vellere corpus.	15 crus,cruris,n.: Wade; maculosus,a,um: gefleckt; vellus,velleris,n.: Fell
16	additus et <u>pavor</u> est. ...	16 pavor,is,m.: Angst, Scheuheit
	103 Wörter	

T 18 | Verfolgung

Arethusa, eine Nymphe im Gefolge der Göttin Diana, erzählt, wie ihr einst vom Flussgott Alpheios nachgestellt worden war, als sie in einem Fluss badete:

1	Sicut eram, fugio sine vestibus (altera vestes	1
2	ripa meas habuit). <u>Tanto magis instat</u> et ardet,	2 tanto magis: umso mehr; instare: verfolgen
3	et, quia nuda fui, <u>sum visa paratior illi</u> .	3 Ordne: illi (Dativ!) paratior <esse> visa sum; videri: scheinen!; paratus,a,um: bereitwillig
4	Sic ego currebam, sic me ferus ille premebat,	4
5	<u>ut fugere accipitrem penna</u> trepidante columbae,	5 Ordne: ut columbae accipitrem ... fugere <solent>, accipiter, tris, m.: Falke; penna, ae, f.: Feder
6	ut solet accipiter <u>trepidans</u> urguere columbas.	6 trepidus, a, um: zitternd; urguere: bedrängen
7	Sed tolerare diu cursus ego, viribus <u>impar</u> ,	7 impar, imparis: ungleich, nicht gewachsen; cursus: poet. Pl.
8	non poteram, longi <u>patiens</u> erat ille laboris.	8 patiens (+ Gen.): (einer Sache) gewachsen sein
9	Per tamen et campos, per <u>opertos</u> arbore montes,	9 opertus, a, um: bedeckt
10	saxa quoque et rupes et, qua via nulla, cucurri.	10 rupes, is, f.: Klippe; qua: wo
11	Sol erat a tergo: vidi <u>praecedere</u> longam	11 a tergo: im Rücken; praecedere: vorausschreiten
12	ante pedes umbram, <u>nisi si</u> timor <u>illa</u> videbat.	12 nisi si: es sei denn; illa: APN !
	89 Wörter	

T 19	Triptolemus
-------------	--------------------

Ceres, die Göttin der Fruchtbarkeit, schickt den jungen Triptolemus los, um die noch nicht bestellten Ländereien mit Getreidesamen zu versorgen. Und so fliegt der junge Mann mit dem geflügelten Wagen der Ceres durch die Lüfte. (ZA Thüringen GK 2003)

1	Iam super <u>Europen</u> <u>sublimis</u> et <u>Asida</u> terram	1 Europen, Asida: grch. Akk. Sgl.; Asis,Asidis: asiatisch; sublimis: prädikativ
2	vectus erat iuvenis, <u>Scythicas</u> advertitur oras.	2 Scythicus,a,um: skythisch
3	Rex ibi Lynceus erat, regis subit ille <u>penates</u> .	3 penates,ium,m.: Palast
4	<u>Qua</u> veniat, causamque viae nomenque rogatus	4 qua <via>
5	et patriam, "Patria est clarae mihi", dixit, "Athenae;	5 Athenae,arum,f.: Athen
6	Triptolemus nomen; veni nec puppe per undas,	6
7	nec pede per terras, patuit mihi <u>pervius</u> aether.	7 pervius,a,um: zugänglich, gangbar
8	Dona fero Cereris, latos quae sparsa per agros	8
9	frugiferas messes alimentaue <u>mitia</u> reddant."	9 mitis,e: mild im Sinne von unblutig
10	<u>Barbarus</u> invidit tantique ut muneris auctor	10 Barbarus: gemeint ist König Lynceus; Ordne: Barbarus invidit et, ut ipse ... sit, <iuvenem> hospitio recipit ...
11	ipse sit, <u>hospitio recipit</u> somnoque gravatum	11 hospitio recipere (+ Akk.): (jdn.) gastfreundschaftlich aufnehmen
12	adgreditur ferro. <u>Conantem</u> figere pectus	12 <regem> conantem

13	<u>lynca</u> Ceres fecit rursusque per aera iussit	13 lynca: grch. Akk. Sgl. zu lynx,lyncis,m.: Luchs
14	<u>Mopsopium</u> iuvenem sacros agitare <u>iugales</u> ."	14 Mopsopius,a,um: aus Athen; iugales,ium,m.: Gespann (<i>gemeint ist der Wagen der Ceres</i>)
	92 Wörter	

T 20	Eine Mutter steht am Grab ihrer Tochter
-------------	--

Nach der Eroberung von Troja hatte der Geist des vor Troja gefallenen Griechen Achill die Opferung der Polyxene, der Tochter des trojanischen Königs Priamos und seiner Gattin Hekabe, verlangt. Die Mutter Hekabe, die schon den Tod ihrer Söhne Hektor und Paris hatte beklagen müssen, steht nun vor dem Leichnam ihrer Tochter und spricht:

1	<u>Nata</u> , tuae - <u>quid enim superest?</u> - dolor ultime matris,	1 nata,ae,f.: Tochter; quid enim superest?: vgl. zum Inhalt die Einleitung
2	nata, iaces, videoque tuum, <u>mea vulnera</u> , vulnus.	2 mea vulnera: Apposition zu tuum vulnus
3	<u>En</u> , ne perdiderim quemquam sine caede meorum,	3 en: siehe da !
4	tu quoque vulnus habes. At te, quia <u>femina</u> , rebar	4 femina <es>
5	a ferro <u>tutam</u> . Cecidisti <u>et femina</u> ferro,	5 tutam <esse>; et femina: prädikativ mit konzessivem Sinn
6	totque tuos idem fratres, te perdidit idem,	6
7	<u>exitium</u> Troiae <u>nostrique orbator</u> , Achilles.	7 exitium ... orbator: Apposition; nostri orbator: der, der mich kinderlos gemacht hat
8	At postquam cecidit Paridis <u>Phoebique</u> sagittis,	8 Phoebus = Apoll (lenkte den Pfeil des Paris)
9	“Nunc certe”, dixi, “non est metuendus Achilles.”	9
10	Nunc quoque <u>mi metuendus erat</u> ; cinis ipse sepulti	10 mi = mihi; metuendus erat = m. fuisset
11	in genus hoc saevit, <u>tumulo</u> quoque sensimus hostem:	11 tumulo = e tumulo
12	<u>Aeacidae fecunda</u> fui! (86 Wörter)	12 Aeacida,ae,m.: Enkel des Aecus = Achill; fecundus,a,um: fruchtbar

T 21	Die Irrfahrten des Odysseus
-------------	------------------------------------

Aeneas, der nach der Eroberung seiner Heimatstadt heimatlos gewordene Trojaner, hatte auf der Insel Sizilien Achaemenides, einen Gefährten des Odysseus, der dort auf den Irrfahrten des Siegers vergessen worden war, gefunden und mitgenommen. Dieser erzählt nun von den Abenteuern des Odysseus, soweit er daran teilgenommen hat.

1	“Inde <u>Lami</u> veterem <u>Laestrygonis</u> ”, inquit “in urbem	1 Lamus,i,m.: ehemaliger König der Laestrygonen (Laestrygo,gonis,m.)
2	venimus. <u>Antiphates</u> terra regnabat in illa.	2 Antiphates: regierender König der Laestrygonen
3	Missus ad hunc ego sum numero comitante <u>duorum</u> ,	3 duorum <virorum>
4	vixque fuga quaesita salus comitique mihique,	4 quaesita <est>
5	tertius e nobis Laestrygonis in pia <u>tinxit</u>	5 tingere: färben
6	ora <u>cruore</u> suo. Fugientibus instat et agmen	6 cruor,cruoris,m.: Blut; instare: nachsetzen, verfolgen
7	<u>conciat</u> Antiphates; coeunt et saxa <u>trabesque</u>	7 concitare: zusammenrufen; trabs,trabis,f.: Balken
8	conciunt merguntque viros merguntque <u>carinas</u> .	8 carina,ae,f.: Schiffskiel, als pars pro toto: Schiff
9	Una tamen, quae nos ipsumque vehebat Ulixem,	9
10	effugit. Amissa sociorum parte dolentes	10
11	multaque <u>conquesti</u> terris <u>allabimur</u> illis,	11 conqueri: klagen; allabi (+ <i>Dat.</i>): herangeiten (<i>an etw.</i>)
12	quas <u>procul hinc</u> cernis (Procul est, mihi crede, videnda	12 procul hinc: von hier, aus der Ferne

13	insula visa mihi!). Sed tu, fuge litora <u>Circes</u> !”	13 Circes: Genitiv von Circe
	94 Wörter	

T 22	Früher war alles besser
-------------	--------------------------------

In seinem in Distichen (Hexameter + Pentameter) verfassten Werk Fasti („Kalendertage“) behandelt Ovid die Kultfeste und Bräuche der Römer. Von den geplanten 12 Büchern (1 Buch für jeden Monat) vollendete er 6, und zwar für die Monate Januar-Juni. Im vorliegenden Text schließt der Gott Ianus, der dem Dichter schon Einiges an alten Bräuchen erklärt hatte, den folgenden Exkurs an, um dem Dichter die den Bräuchen zugrunde liegende Sinnesart der früheren Menschen verständlich zu machen.

1	Vix ego <u>Saturno</u> quemquam regnante videbam,	1 Saturnus,i,m.: Saturn (altitalische Gottheit vor Iuppiter)
2	cuius non animo <u>dulcia lucra</u> <u>forent</u> .	2 dulce lucrum: angenehmer Gewinn (finanziell); forent = essent
3	Tempore crevit <u>amor</u> , qui nunc est summus, habendi;	3 amor: hier: Gier
4	<u>vix ultra</u> , quo iam progrediatur, <u>habet</u> .	4 vix ultra habet: kaum hat er/sie/es darüber hinaus einen Punkt
5	<u>Pluris</u> opes nunc <u>sunt</u> , quam prisci temporis annis,	5 pluris esse: mehr wert sein
6	dum populus pauper, dum nova Roma fuit,	6
7	dum casa <u>Martigenam</u> capiebat parva <u>Quirinum</u> ,	7 Martigena,ae,f.: von Mars abstammend; Quirinus,i,m.: Romulus
8	et dabat exiguum fluminis <u>ulva</u> <u>torum</u> .	8 ulva,ae,f.: Sumpfgas; torus,i,m.: Bett
9	At postquam fortuna loci caput extulit huius	9
10	et tetigit summo vertice Roma deos,	10
11	creverunt et opes et opum <u>furiosa</u> <u>cupido</u> ,	11 furiosus,a,um: rasend; cupido,dinis,f. (+ Gen.): Gier (nach etw.)
12	et, cum possideant plurima, plura petunt.	12

13	<u>Quaerere</u> , ut <u>absumant</u> , absumpta <u>requirere</u> certant,	13 Ordne: certant quaerere, ut ..., et <certant> ... requirere; quarere: erwerben;
		absumere: verbrauchen; requirere: wieder erlangen
14	atque ipsae vitiis sunt <u>alimenta vices</u> .	14 alimentum,i,n.: Nahrungsmittel; vices, pl. f.: Gegenleistung, Erwidern
	(90 Wörter)	

T 23	Trost in der Verbannung
-------------	--------------------------------

In seinem Werk Tristia („Traurigkeiten“) setzt Ovid sich mit seinem Schicksal der Verbannung auseinander. Trotz des Grundtones dieses Werkes, das von Trauer und Verzweiflung geprägt ist, kann er sich aber bisweilen zu einer positiveren Stimmung aufschwingen.

1	<u>Nempe</u> dat <u>et</u> , quodcumque libet, fortuna rapitque,	1 nempe (Adverb): allerdings, freilich; et: hier nachgestellt wie -que
2	<u>Irus et</u> est subito, qui <u>modo</u> Croesus erat.	2 Irus,i,m.: Irus (<i>Beiname eines Bettlers auf der Insel Ithaka</i>); et: hier nachgestellt wie -que; modo (Adv.): gerade
3	Singula ne <u>referam</u> , <u>nil</u> non mortale tenemus	3 referre: berichten; nil = nihil; nil non: doppelte Verneinung!
4	pectoris <u>exceptis</u> ingeniique <u>bonis</u> .	4 excipere: ausnehmen; bona,orum,n.: Gaben
5	<u>En</u> ego, cum <u>caream</u> patria uobisque domoque,	5 en = ecce; carere: Kasusreaktion beachten!
6	raptaque sint, adimi quae <u>potuere</u> mihi,	6 Ordne: raptaque sint <ea>, quae mihi adimi potuere = potuerunt
7	ingenio tamen ipse meo <u>comitorque</u> fruorque:	7 comitari: hier = comitare
8	<u>Caesar in hoc</u> potuit iuris habere nihil.	8 Caesar: der Kaiser (<i>gemeint: Augustus</i>); in hoc = in hac re
9	<u>Quilibet</u> hanc saeuo uitam mihi <u>finiat ense</u> ,	9 quilibet: ein beliebiger; ensis,is,m.: Schwert; finiat: coniunctivus concessivus („mag auch“ ...)
10	me tamen extincto <u>fama</u> superstes erit,	10 fama,ae,f.: Ruhm
11	dumque suis <u>uictrix</u> omnem de montibus orbem	11 victrix: siegreich, prädikativ
12	<u>prospiciet</u> domitum <u>Martia</u> Roma, legar.	12 prospicere: blicken auf; Martius,a,um: von Mars abstammend
	(85 Wörter)	

T 24 Am Ende der Zivilisation

Schlimmer als die Verbannung an sich empfand Ovid die Auswahl des Verbannungsortes ...
--

1	Mitius <u>exilium</u> pauloque <u>propinquius</u> opto,	1 exilium: Verbannungsort; propinquius <Romae>
2	<u>quique</u> sit a saevo longius hoste locus.	2 Ordne: et <eum> locum, qui longius a saevo hoste sit
3	<u>Quantaque</u> in Augusto clementia, si quis ab illo	3 Quantaque in Augusto clementia: frei übersetzt: Da die Milde des Augustus so groß ist
4	hoc peteret pro me, <u>forsitan</u> ille daret.	4 forsitan: vielleicht
5	Frigida me cohibent <u>Euxini</u> litora <u>Ponti</u> ,	5 Pontus Euxinus: „gastliches Meer“, grch. Name für das Schwarze Meer, cohibere: gefangen halten
6	<u>dictus</u> ab <u>antiquis</u> <u>axenus</u> <u>ille</u> <u>fuit</u> .	6 dictus fuit = dictus est; antiqui: Menschen der Frühzeit; axenus: ungastlich; ille <pontus>
7	Nam neque iactantur moderatis <u>aequora</u> ventis,	7 aequor, is, n.: Meer (hier poet. Pl.)
8	nec placidos portus <u>hospita</u> navis <u>adit</u> .	8 hospitus, a, um: fremd; adire: ansteuern
9	Sunt <u>circa</u> gentes, quae praedam sanguine quaerunt,	9 circa (Adv.): ringsherum
10	nec minus <u>infida</u> terra timetur aqua.	10 infidus, a, um: unzuverlässig
11	Illi, <u>quos</u> audis hominum gaudere <u>cruore</u> ,	11 cruor, is, m.: Blut; quos audis gaudere: Acl im RS
12	paene sub eiusdem sideris <u>axe</u> iacent.	12 axis, is, m.: Achse, Himmelsgegend
	(79 Wörter)	

T 25	Ein unsterbliches Denkmal für echte Freunde
-------------	--

In seinem in der Verbannung entstanden Werk „Epistulae ex Ponto“ („Briefe aus dem Schwarzmeergebiet“) wendet Ovid sich an seine Freunde. Nur wenige von ihnen haben sich um die Rückberufung Ovids, der nun schon viele Jahre im Land der Geten und Sarmaten (Sauromaten) verbracht hat, bemüht. Der Dank des Dichters wird auch nach dessen Tod durch dessen Werke lebendig bleiben, denn Ruhm und Ehre entkommen dem Scheiterhaufen.

1	Occidit et <u>Theseus</u> et, <u>qui comitavit Orestem</u> ,	1 Theseus, Orestes: griechische Helden; <is>, qui; comitari: hier mit aktiven Formen !
2	sed tamen <u>in</u> laudes <u>vivit</u> uterque suas.	2 vivere in: leben für (etw.)
3	Vos etiam seri laudabunt saepe nepotes	3
4	claraque erit <u>scriptis</u> gloria uestra meis.	4 scripta,orum,n.: Schriften, Werke
5	Hic quoque <u>Sauromatae</u> iam vos <u>novere</u> <u>Getaeque</u> ,	5 Sauromatae Getaeque: Sarmaten und Geten; novere = noverunt (resultatives Perf. v. noscere)
6	et tales animos barbara turba probat.	6
7	Cumque ego de uestra nuper probitate referrem	7
8	- nam didici <u>Getice Sarmaticeque</u> loqui -	8 Getice Sarmaticeque: in getischer und sarmatischer Sprache
9	forte senex quidam, <u>coetu</u> cum staret in illo,	9 coetus,us,m.: Versammlung
10	reddidit ad nostros talia uerba sonos:	10
11	“Nos quoque amicitiae nomen, bone, <u>novimus</u> , hospes,	11 novimus: resultaives Perfekt von noscere, vgl. v. 5
12	quos procul a uobis <u>Pontus</u> et <u>Hister</u> habet.”	12 Pontus: Schwarzmeergebiet; Hister: Do-

		nau
	(84 Wörter)	

Fundstellenverzeichnis der Klausuren

(geordnet in der chronologischen Abfolge der Werke Ovids, vgl. Kategorisierung des Literaturhistorikers Senoner)

1. „Frühwerk“: Amores, Medea, Heroides
2. „Erste Reife“: Medicamina faciei femineae, Ars amatoria, Remedia amoris
3. „Meisterschaft“: Metamorphosen, Fasti
4. „Verbannungsliteratur“: Tristia, Epistulae ex Ponto

T 1	Ov. Her. 1,41-52 (Penelope 1)
T 2	Ov. Her. 1,97-102.105-112 (Penelope 2)
T 3	Ov. Her. 3,5-16 (Briseis)
T 4	Ov. Her. 7,183-194 (Dido)
T 5	Ov. Her. 12,163-176 (Medea)
T 6	Ov. Her. 13,63-76 (Laodamia)
T 7	Ov. Ars am. 2,29-41 (Daedalus)
T 8	Ov. Rem. am. 107-110, 115-16, 119-20, 125-30 (Liebeskummer 1)
T 9	Ov. Rem. am. 579-90 (Liebeskummer 2)
T 10	Ov. Met. 1,274-84.291-92 (Götterversammlung)
T 11	Ov. Met. 1,291-305 (Große Flut)
T 12	Ov. Met. 1,625-38 (Argus)
T 13	Ov. Met. 2,20-30.32 (Phaeton)
T 14	Ov. Met. 2,485-95 (Callisto)
T 15	Ov. Met. 2,657-69 (Ocyroe)
T 16	Ov. Met. 2,765-78 (Invidia)
T 17	Ov. Met. 3,183-98 (Actaeon)
T 18	Ov. Met. 5,601-06.610-15 8Arethusa und Alpheios)
T 19	Ov. Met. 5,648-61 (Triptolemus)
T 20	Ov. Met. 13,494-507 (Hekabe und Polyxene)
T 21	Ov. Met. 14,233-45 (Irrfahrten des Odysseus)
T 22	Ov. Fasti 1,193-200 (Besitzgier)
T 23	Ov. Tristia 3,7,41-52 (Trost in der Verbannung)
T 24	Ov. Tristia 4,51-62 (Am Ende der Zivilisation)
T 25	Ov. Ep. 3,2,33-44 (Denkmal für echte Freunde)